

PRESSEMITTEILUNG

Gründung einer Steuerungsgruppe „Fairtrade Stadt Wolfratshausen“ am 14.10.2015

Wolfratshausen, den 09.11.2015 - Die Stadt Wolfratshausen hat sich am 21.04. 2015 mit einem Stadtratsbeschluss zur intensiven Förderung des fairen Handels bekannt. Am 14.10. 2015 hat die Steuerungsgruppe „Fairtrade Stadt Wolfratshausen“ ihre Arbeit aufgenommen.

Ziel des Projekts ist die Auszeichnung Wolfratshausens mit dem Titel „Fairtrade Town“, als einer Kommune, die sich für gerechte Produktionsbedingungen sowie soziale und umweltschonende Herstellungs- und Handelsstrukturen in Entwicklungsländern einsetzt. Aktuell sind deutschlandweit 374 Kommunen mit dem Titel „Fairtrade Town“ zertifiziert.

Bei der Umsetzung des Zieles einer „Fairtrade Stadt Wolfratshausen“, ist der Stadtrat auf die Unterstützung der Wirtschaft, der Vereine und engagierter Einzelpersonen als Kooperationspartner und Multiplikatoren angewiesen. Die am 14.10.2015 gegründete Steuerungsgruppe ist dabei eine wichtige Institution. Sie setzt sich aus Vertreterinnen und Vertreter unterschiedlicher Interessensgruppen in Wolfratshausen zusammen. Zu den Mitgliedern der Steuerungsgruppe gehören gegenwärtig Helga Hacibekiroglu (Stadtverwaltung Wolfratshausen), Dr. Ulrike Krischke (Stadtrat), Fritz Meixner (Kinder- und Jugendförderverein Wolfratshausen e.V.), Martin Melf (Stadtverwaltung Wolfratshausen), Gabriele Reith (Bund Naturschutz, Ansprechpartnerin für Vereine), Marianne Robitsch und Hannelore Schaumburg (Weltladen), und Ingrid Schnaller (Werbekreis Einkaufstadt Wolfratshausen e.V.).

Die Gruppe hat erste konkrete Ideen und Maßnahmen entwickelt, die fairen Handel unterstützen und zum Erreichen des Titels „Fairtrade Town“ notwendig sind. Zu den ersten Maßnahmen gehören:

Alle Einzelhändler und Gastronomiebetriebe in Wolfratshausen, die bereits fair gehandelte Produkte anbieten, werden erfasst und im Einkaufsflyer der Stadt mit dem Fairtrade-Siegel ausgezeichnet. Weiterhin wird sich die Gruppe bemühen, neue Händler und Gastronomen für die Kampagne zu gewinnen. Sowohl ideelle als auch wirtschaftliche Gründe sprechen für das Mitmachen: Die Händler und Gastronomen können sich sicher sein, dass die von ihnen verkauften und verarbeiteten Produkte aus Entwicklungsländern unter menschenwürdigen Bedingungen produziert wurden, und dass die Arbeit den produzierenden Menschen eine solide Lebensgrundlage ermöglicht. Neben der Zufriedenheit, die sich mit diesem Wissen einstellt, profitieren die Händler und Gastronomen aber auch von der kostenlosen PR, die das Projekt mit sich bringt.

Die Steuerungsgruppe möchte auf der ILOGA 2016 für das Thema ‚Fairer Handel‘ sensibilisieren. Es wird am Stand der Stadt beworben: mit Infomaterial sowie mit ausgewählten, fair hergestellten und gehandelten Produkten, die zum Verkauf oder Verzehr angeboten werden. Zusätzlich hat die Steuerungsgruppe Susanne Jordan von der Firma Nager IT (Bichl) dafür gewinnen können, in einem Vortrag auf der ILOGA u.a. von der ersten fair hergestellten und fair gehandelten Computermaus zu berichten, die von Nager IT hergestellt und vertrieben wird.

Auf dem Wolfratsauser Christkindlmarkt wird am Stand des „Weltladen“ informiert und für die Idee „Fairtrade Stadt Wolfratshausen“ geworben.

Die Steuerungsgruppe wird Kontakte zu Mitgliedern von Steuerungsgruppen in Städten und Gemeinden rund um Wolfratshausen herstellen und pflegen, um von deren Erfahrungen und Ideen zu lernen und zu profitieren.

Die Gruppe trifft sich vierteljährlich. Alle Vereine, Institutionen und Einzelpersonen, die die Kampagne „Fairtrade-Stadt Wolfratshausen“ unterstützen möchten, sind herzlich eingeladen, beizutragen, und können sich bei Dr. Ulrike Krischke (E-mail: ulrike.krischke@bvwor.de) melden.

Pressekontakt

Dr. Ulrike Krischke

Sprecherin der Steuerungsgruppe „Fairtrade Stadt Wolfratshausen“

Am Waldrand 2

82515 Wolfratshausen

E-Mail: ulrike.krischke@bvwor.de